



Beschluss des Stadtrats

vom 14. Mai 2025

GR Nr. 2025/165

Nr. 1398/2025

Dringliche Schriftliche Anfrage von Marco Denoth, Marita Verbali, Karin Weyermann und 75 Mitunterzeichnenden betreffend Zurich Pride Festival (ZHPF), Austragungsort und Route während des Umbaus des Kasernenareals und der Landiwiese, finanzielle Unterstützung durch die Stadt und Verfügbarkeit der Kasernenwiese für Veranstaltungen nach dem Umbau

Am 16.04.2025 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Marco Denoth (SP), Marita Verbali (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte) und 75 Mitunterzeichnende folgende Dringliche Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2025/165, ein:

Am Wochenende des 20. bis 22. Juni 2025 findet in Zürich das alljährliche Zurich Pride Festival ZHPF statt. Das diesjährige Motto lautet «Gemeinsam für unsere Gesundheit».

In der Schweiz kämpfen verschiedene queere Organisationen an vielen Fronten für die Gesundheit der Community. Gerade in diesem Jahr werden viele Aidshilfen ihr 40-Jahre-Jubiläum feiern.

Mit dem diesjährigen Motto stellt sich das ZHPF gegen die Stigmatisierung von HIV-infizierten Menschen und setzt sich auch ein für die Aufklärung sexuell übertragbarer Krankheiten, Transgender und vielem mehr.

In den vergangenen Jahren hat der Stadtrat das ZHPF sehr unterstützt und gefördert. Dieses Jahr ist das ZHPF noch gesichert, da die Stadt die Bewilligung für die Durchführung auf der Landiwiese in Aussicht gestellt hat. In den Folgejahren wird die Kasernenwiese als auch die Landiwiese wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stehen. Für die Planung benötigen das ZHPF schon frühzeitig Zusicherungen für das Festivalgelände und die Pride Route.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo wird aus Sicht des Stadtrates das Zurich Pride Festival in den Jahren 2026, 2027 und 2028, also während dem Umbau der Kasernen- und Landiwiese stattfinden können?
2. Wie wird die Stadt das ZHPF unterstützen, sodass die Aufwendungen für das Festivalgelände für den Verein finanziell tragbar sind?
3. Wie stellt sich der Stadtrat die mögliche Route für die Jahre 2026, 2027 und 2028 vom Helvetiaplatz herkommend zum möglichen und in obgenannter Antwort vorgeschlagenen Festivalgelände vor?
4. Werden Teile der Route aus wesentlichen Strecken des Limmatquais und/oder der Bahnhofstrasse bestehen?
5. Wird die Kasernenwiese nach dem Umbau wieder für das ZHPF, aber auch andere ähnliche Veranstaltungen, bewilligt werden? Wenn nicht, warum?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wo wird aus Sicht des Stadtrates das Zurich Pride Festival in den Jahren 2026, 2027 und 2028, also während dem Umbau der Kasernen- und Landiwiese stattfinden können?

Die Bedeutung beider Flächen als Veranstaltungsorte, insbesondere für das Zurich Pride Festival, ist dem Stadtrat bewusst. Im Rahmen des Sanierungsprojekts Landiwiese ist vorgesehen, den Bauablauf soweit möglich auf die Veranstaltungsnutzung abzustimmen. Gemäss der



2/3

derzeitigen Planung sollen die baulichen Massnahmen ausserhalb der regulären Veranstaltungssaison stattfinden. Dies führt zwar zu einer verlängerten Bauphase bis voraussichtlich 2028, erlaubt jedoch nach aktuellem Stand die Nutzung der Landiwiese für Veranstaltungen zumindest bis ins Jahr 2027. Ein ähnliches, etappiertes Vorgehen wird bei der Sanierung der Kasernenwiese geprüft, um den Veranstaltungsbetrieb zumindest teilweise zu ermöglichen. Im Jahr 2028 sind abschliessende Sanierungsarbeiten der Grünflächen der Landiwiese vorgesehen, insbesondere an den Rasenflächen. Diese benötigen für eine ausreichende Belastbarkeit eine mehrmonatige Anwachsphase. Aus heutiger Sicht ist daher eine Nutzung der Landiwiese im Jahr 2028 für Veranstaltungen nicht sichergestellt. Die Stadtverwaltung wird Varianten und alternative Möglichkeiten prüfen. Die betroffenen Veranstalterinnen und Veranstalter werden dabei frühzeitig informiert und einbezogen.

Generell bedarf es in dieser Übergangszeit sowohl seitens der Veranstalterinnen und Veranstalter wie auch seitens der Stadt Anpassungsbereitschaft und erhöhter Flexibilität, um die mit der Transformation verbundenen Einschränkungen gemeinsam bewältigen zu können.

Frage 2

Wie wird die Stadt das ZHPF unterstützen, sodass die Aufwendungen für das Festivalgelände für den Verein finanziell tragbar sind?

Für eine finanzielle Entlastung seitens der Stadt kann ein Gesuch um einen Verzicht auf die Verrechnung von Leistungen der Stadtverwaltung gestellt werden, sofern die Voraussetzungen von Art. 19 Abs. 3 Veranstaltungsrichtlinien (AS 551.280) erfüllt sind.

Frage 3

Wie stellt sich der Stadtrat die mögliche Route für die Jahre 2026, 2027 und 2028 vom Helvetiaplatz herkommend zum möglichen und in obgenannter Antwort vorgeschlagenen Festivalgelände vor?

und

Frage 4

Werden Teile der Route aus wesentlichen Strecken des Limmatquais und/oder der Bahnhofstrasse bestehen?

Für die Jahre 2026 und 2027 bedarf es keiner Änderung der bisherigen Route. Für das Jahr 2028 werden alternative Möglichkeiten zu prüfen sein (siehe Antwort zu Frage 1).

Frage 5

Wird die Kasernenwiese nach dem Umbau wieder für das ZHPF, aber auch andere ähnliche Veranstaltungen, bewilligt werden? Wenn nicht, warum?

Wie der Stadtrat bereits in seiner Antwort auf die dringliche Schriftliche Anfrage GR Nr. 2023/428 dargelegt hat, ist die Kasernenwiese ein zentral gelegener und vielseitig genutzter Veranstaltungsort in der Innenstadt. Im Rahmen der laufenden Planung wurde der Bedarf an Veranstaltungsflächen im Wettbewerbsprogramm und im nun vorliegenden Siegerprojekt «Blaumeise» berücksichtigt.



3/3

Auch nach der Sanierung und Aufwertung wird die Kasernenwiese als Veranstaltungsort für grössere und kleinere Veranstaltungsformate mindestens im gleichen Umfang wie heute erhalten bleiben. Die Abwägung zwischen der öffentlichen Erholungsnutzung, der Nutzung für Veranstaltungen, den denkmalpflegerischen Vorgaben, dem Schutz der Anlage wie etwa von Boden und Bäumen sowie den Bedürfnissen der angrenzenden Quartierbevölkerung bleibt herausfordernd.

Ergänzend ist anzumerken, dass gemäss Aussagen der für die Organisation zuständigen Personen das Zurich Pride Festival auf der Landiwiese und nicht mehr auf dem Kasernenareal stattfinden soll. Dies erscheint sachgerecht, da der Anlass für das Kasernenareal mittlerweile zu gross ist.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter